

**Klausur Jahresabschluss (Juli 2018)**

Sehr geehrte Teilnehmer/-innen der Klausur Jahresabschluss,

nach einem recht erfreulichen Ergebnis der Klausur JA im vergangenen SoSe 2017 liegt die Durchfallquote im Ersttermin der Klausur im aktuellen SoSe 2018 wieder bei rund 60% (inklusive derjenigen, die 0, 1 oder 2 Notenpunkte erreicht haben (= 33%)). Ich möchte dieses unerfreuliche Ergebnis zum Anlass nehmen, um Ihnen einmalig die Nähe der Klausuraufgaben des Ersttermins zu den Vorlesungs- und Übungsinhalten zu veranschaulichen. Zu diesem Zweck finden Sie nachfolgend Informationen zu den Aufgaben der Klausur vom 19.07.2018 in Form von Verweisen auf ähnliche/analoge Inhalte und Aufgaben in Vorlesung und Übung sowie mit den erreichten maximalen, minimalen und durchschnittlichen Punktzahlen pro (Teil-)Aufgabe. Eine derartige „Offenlegung“ geschieht in der Hoffnung, Ihnen über diesen Weg unsere Erwartungen nochmals zu verdeutlichen. Die Veröffentlichung der abgefragten (bekannten!) Bereiche in Kombination mit den erzielten Resultaten zeigt zugleich aber auch gravierende Defizite in der Klausurvorbereitung, die Sie zum Anlass nehmen sollten, Ihre „Lernstrategie(n)“ zu verbessern bzw. zu ändern. Die angesprochenen Defizite äußern sich z.B. darin, dass Klausuraufgaben, die nahezu identisch mit Aufgaben aus der Übung sind (und sich lediglich durch die Einbettung in das Oberthema der Klausur – dieses Jahr: Fußball-WM – leicht in der konkreten Sachverhaltsgestaltung sowie in den zugrunde gelegten Zahlen unterscheiden), für den ganz überwiegenden Teil der Teilnehmer/-innen nicht mehr lösbar zu sein scheinen. Gleiches gilt im Bereich der „Wissensfragen“ für Aufgaben, die in der Vorlesung mehrfach behandelt und im Hinblick auf die Klausur als besonders relevant eingegrenzt / präzisiert worden sind.

Der Eindruck einer in großen Teilen unzureichenden Vorbereitung wird schließlich durch folgende Sachverhalte bekräftigt:

- Das **„Nachhilfe-Tutorium“**, das von studentischer Seite in der QSL-Mittelkommission initiiert und sowohl in den Übungen als auch über die Kommunikationskanäle der Fachschaft beworben wurde, ist genau von einer Studentin nachgefragt worden, die sich dann aber auf unsere Rückfrage hin, was konkret sie an bestimmten Aufgaben nicht versteht, nicht mehr gemeldet hat.
- Das **„Lern-WE Jahresabschluss“** für die Studierenden im 3. und 4. Versuch der Klausur wurde bei weitem nicht von allen betroffenen Studierenden besucht.
- Die Zahl der **Teilnehmenden an Übungen** ist deutlich geringer als die Zahl der Klausuranmeldungen (dies gilt übrigens in noch drastischerer Form für Wochen mit einem „Brücken- oder Feiertag“).

- An der angebotenen **Probeklausur** in der letzten Vorlesungswoche haben von rund 400 angemeldeten Studierenden knapp 120 Studierende teilgenommen.
- Konkrete **Fragen zu Vorlesungs- und Übungsinhalten** (z.B. nach Vorlesungen oder Übungen) beginnen frühestens in der vorletzten Vorlesungswoche und erstrecken sich dann ganz dominant (1.) auf grundlegende Inhalte aus den ersten Veranstaltungen oder (2.) Fragen zum klausurrelevanten Stoff, dessen Abgrenzung man wegen Abwesenheit aus „persönlichen“ Gründen nicht mitbekommen hat.
- Das **Sprechstundenangebot** der Professur wurde im SoSe 2018 von Teilnehmer/-innen der VL/UE Jahresabschluss nicht 1x genutzt. Insgesamt haben die Übungsleiter und mich 13 **Emails mit Fragen** erreicht (4 davon ein paar Tage vor der Klausur und 5 ausschließlich mit Fragen zur Abgrenzung des klausurrelevanten Stoffes).

Mir ist selbstverständlich bewusst, dass sich viele der Teilnehmer/-innen an der Klausur noch in ihren ersten Hochschulse mestern befinden und daher noch nicht mit allen Gepflogenheiten (und Eigenarten) von Universitäten gänzlich vertraut sind. In jedem Fall hat für Sie alle aber mit der Beendigung der Schulzeit und der Aufnahme des Studiums ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Im Studium gilt es nun, sich in einem neuen – im Vergleich zur Schulzeit sicherlich anonymen – Umfeld zu behaupten. Entsprechend sind andere „Vorbereitungsstrategien“ erforderlich, die längerfristig und ausdauernd angelegt sein müssen und insofern „gründlicher“ sind, als es eben auch um die Klärung oftmals ganz grundlegender Sachverhalte (durch punktuell es Nachlesen in Lehrbüchern) oder gar das Verstehen Ihnen bisher unbekannter Begrifflichkeiten / Redewendungen in Eigeninitiative geht. Ziel muss eine Vorbereitung sein, nach der Sie mit den Veranstaltungsinhalten „spielen“, sie also auf Fälle anwenden und wiedergeben können. Eine standardmäßige Vorbereitungszeit von 2-3 Tagen, von der mir einige Kommilitonen unabhängig voneinander berichtet haben, dürfte allerdings nicht im Ansatz ausreichen, um die Klausur zu bestehen oder gar eine passable Note zu schreiben.

Schließlich kann ich Ihnen versichern, dass wir unsere Vorlesungsinhalte und konkreten Ausbildungsziele nicht an Ihre Leistungsbereitschaft anpassen werden, sondern – wie zuvor skizziert – von Ihnen eine Vorbereitung erwarten, die zumindest zu einem sicheren Umgang mit grundlegenden Inhalten des Faches führt. Orientierungsmaßstab sind dafür stets die konkreten Vorlesungs- und Übungsinhalte. Lassen Sie sich daher auch nicht von irgendeinem „Gossip“ Ihrer Kommilitonen weiter verunsichern (wie offenbar gerade jüngst mit der vermeintlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen, die in der Veranstaltung nicht behandelt worden ist). Das alles entbehrt jedweder Grundlage, ist also „fake news“.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Sascha H. Mölls)

Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Rechnungslegung (BWL XI)

Prof. Dr. Sascha H. Mölls

Matr.-Nr.:
Raum / Platz-Nr.
Hauptfach:
Erreichte Punkte / Max. Punkte
Unterschrift des Prüfers

Klausur im Fach „Jahresabschluss“ im SoSe 2018 (19.07.2018)

Aufgabe 1 (40 Pkte. / 40 Min.)

- Maximale Punktzahl: 33,5 (von 40)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 12,94 / 12,00

Die „1. FC Marburg 1527“-AG (1. FCM) ist eine erfolgreiche Sportgesellschaft mit eigener Fußballmannschaft, angegliederten Fanshops und vielen weiteren nationalen und internationalen Aktivitäten. Das Geschäftsjahr endet im Gleichlauf mit der Fußballsaison am **30. Juni 2018**. Wie sind die folgenden Geschäftsvorfälle im Jahresabschluss 2017/18 des „1. FCM“ zu behandeln?

a) Themenkreis: Disagio (§ 250 III 1 HGB)

Übungsaufgabe(n): Analog zu Aufgabe 14 und identisch zu Aufgabe 31 (9.)

Literatur: FS Abschnitt 3.5.1.1.3., insb. F 129

Krag/Mölls (2012): Abschnitt 3.1.3, insb. S. 69 bis 70

- Maximale Punktzahl: 6 (von 6)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 2,35 / 2,50

b) **Themenkreis:** **Wirtschaftliche Zugehörigkeit, insb. Leasing**

Übungsaufgabe(n): **Identisch zu Aufgabe 1 (d.) der Probeklausur**

Literatur: **FS Abschnitt 3.5.1.1.1.2., F 91 ff., insb. F 94 und 96**

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.1.2, S. 46 bis 54

- *Maximale Punktzahl:* 4 (von 4)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 1,64 / 2,00

c1) **Themenkreis:** **Rückstellungen (§ 249 I 1 HGB)**

Übungsaufgabe(n): **Analog zu Aufgabe 15**

Literatur: **FS Abschnitt 3.5.1.1.2.3., F 111 ff., insb. F 114 bis 116**

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.2.4, S. 61 bis 67

- *Maximale Punktzahl:* 2,5 (von 2,5)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 1,32 / 1,50

c2) **Themenkreis:** **Rückstellungen (§ 249 II 2 HGB)**

Übungsaufgabe(n): **Präsentierte Ergänzung/Erweiterung zu Übungsaufgabe 15 („Auflösung der Rückstellung“)**

Analog zu Übungsaufgabe 1 (6.)

Literatur: **FS Abschnitt 3.5.1.2.10.2., F 227**

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.2.3.2, S. 144 bis 146

- *Maximale Punktzahl:* 2,5 (von 2,5)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,60 / 0,25

d) **Themenkreis:** **Bewertung von Verbindlichkeiten (§ 253 I 2 HGB und § 252 I Nr. 4 HGB)**

Übungsaufgabe(n): **Identisch zu Aufgabe 22**

Literatur: FS Abschnitt 3.5.1.2.10.1., F 221 ff.

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.2, S. 73 ff. und insb. Abschnitt 3.2.1.7, S. 95 bis 96 sowie Abschnitt 3.2.3.1, S. 143

Teilaufgabe d1:

- *Maximale Punktzahl:* 1,5 (von 1,5)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,85 / 1,00

Teilaufgabe d2:

- *Maximale Punktzahl:* 1,5 (von 1,5)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,76 / 1,00

e) **Themenkreis:** Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 I HGB)

Übungsaufgabe(n): Abwandlung zu Aufgabe 18 (Transferaufgabe)

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.1.3., F 125

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.3, S. 68 bis 70

- *Maximale Punktzahl:* 4 (von 4)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 1,14 / 1,00

f) **Themenkreis:** Stichtagsprinzip (§ 252 I HGB)

Übungsaufgabe(n): Relevanz bei allen (!) Übungsaufgaben

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.2.4., F 160

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.2.1.4, S. 87 bis 89

- *Maximale Punktzahl:* 3 (von 3)
- *Minimale Punktzahl:* 0

- *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,85 / 0,00

g1) **Themenkreis:** Geschäfts- oder Firmenwert (§ 246 I 4 HGB)

Übungsaufgabe(n): Analog zu Aufgabe 20 (a.)

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.1.4., F 131 bis 133

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.4, S. 70 ff.

- Maximale Punktzahl: 2 (von 2)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,67 / 0,50

g2) Themenkreis: Geschäfts- oder Firmenwert (§ 246 I 4 HGB)

Übungsaufgabe(n): Analog zu Aufgabe 20 (a.)

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.1.4., F 131 bis 133

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.4, S. 70 ff.

- Maximale Punktzahl: 4 (von 4)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,93 / 0,00

g3) Themenkreis: Geschäfts- oder Firmenwert (§ 246 I 4 HGB i.V.m. § 253 III 3 und 4 HGB)

Übungsaufgabe(n): Analog zu Aufgabe 20 (b.)

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.1.4., F 131 bis 133

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.4, S. 70 ff.

- Maximale Punktzahl: 3 (von 3)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,61 / 0,00

g4) Themenkreis: Geschäfts- oder Firmenwert (§ 246 I 4 HGB)

Übungsaufgabe(n): ---

Literatur: FS insb. Abschnitt 3.5.1.1.4., F 131.

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.4, S. 70 ff.

- Maximale Punktzahl: 2 (von 2)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,37 / 0,00

- h) **Themenkreis:** Bewertung Umlaufvermögen (§ 253 IV HGB)
- Übungsaufgabe(n):** Analog zu Probeklausur Aufgabe 1 (a.)
- Analog zu Aufgabe 31 (14.)**
- Literatur:** FS insb. Abschnitt 3.5.1.2.9.3.3., F 215 bis 219
- Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.1.4, S. 135 ff.**
- *Maximale Punktzahl:* 4 (von 4)
 - *Minimale Punktzahl:* 0
 - *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,85 / 0,00

Aufgabe 2 (10 Pkte. / 10 Min.)

- a) **Themenkreis:** Zielsetzung des Jahresabschlusses (Vermögenslage)
- Übungsaufgabe(n):** Ausführliche Behandlung in der Vorlesung
- Literatur:** FS Abschnitt 1, F 2 bis 5
- Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.3.1, S. 149 bis 152**
- *Maximale Punktzahl:* 6 (von 6)
 - *Minimale Punktzahl:* 0
 - *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 1,80 / 1,00
- b) **Themenkreis:** Gewinnermittlungsarten
- Übungsaufgabe(n):** Ausführliche Behandlung in der Vorlesung
- Literatur:** FS Abschnitt 3.1., F 39 ff.
- Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.3.4.2, S. 182 bis 187.**
- *Maximale Punktzahl:* 4 (von 4)
 - *Minimale Punktzahl:* 0
 - *Durchschnittliche Punktzahl / Median:* 0,78 / 0,00

Aufgabe 3 (10 Pkte. / 10 Min.)

a) Themenkreis: (Folge-)Bewertung im Anlagevermögen

Übungsaufgabe(n): Ausführliche Behandlung in der Vorlesung (mehrfach!)

Literatur: FS Abschnitt 3.5.1.2.7., F 165 ff. sowie Abschnitt 3.5.1.2.9.3.2.2., F 204

Krag/Möller (2012): Abschnitt 3.2.2.3.2.2, S. 128 ff.

- Maximale Punktzahl: 3,5 (von 5)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,69 / 0,50

b) Themenkreis: Ausschüttungssperren

Übungsaufgabe(n): Ausführliche Behandlung in der Vorlesung (mehrfach!)

Literatur: FS Abschnitt 3.5.1.1.5., F 134

Krag/Möller (2012): Abschnitt 1.2, S. 3 ff.

- Maximale Punktzahl: 4 (von 5)
- Minimale Punktzahl: 0
- Durchschnittliche Punktzahl / Median: 0,63 / 0,50